

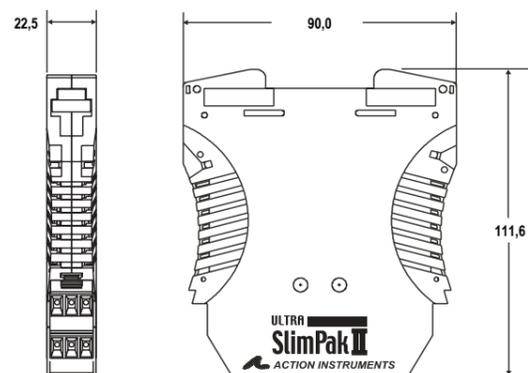
Spezifikationen

- Prozessor**
AM186ESLV, 25MHz
- Datenprotokollierung**
>24k Abtastungen
- Host-Schnittstelle**
Typ: Ethernet, 10Base-T
Stecker: RJ45
Kabel: Cat 5 (empfohlen)
- Hilfsprogramm-Schnittstelle**
Typ: RS-232
Baudrate: 9600
Datenbits: 8
Stopbits: 1
Parität: Keine
Flusssteuerung: Keine
- Modulschnittstelle**
Typ: Infrarot
Max. 32 Module
- Benutzerschnittstelle**
Typ: Webbrowser, erfordert Java 2 Plugin; Internet Explorer 5.01 (oder später) oder Netscape Navigator 4.7 (oder später)
- Isolierung**
1500Vrms zwischen 10Base-T-Port und allen anderen externen Anschlüssen

- Batterie**
Typ: 3V Lithium, nicht aufladbar
CR2032 oder BR2032
- Erwartete Lebensdauer ist 16 Monate bei normalem Gebrauch (Batterieschalter auf EIN).
Lagerdauer 10 Jahre.
- Versorgungsspannung**
9-30VDC;
Max. 1,2W
- Größe**
DIN-Schienengehäuse - 22,5 mm breit. Siehe Maßzeichnung unten.
- Betriebstemperatur**
0°C bis +60°C
- Lagertemperatur**
-25°C bis +85°C
- Betriebsfeuchte**
15% bis 95% rF bei 45°C (nicht kondensierend)
- Lagerfeuchte**
90% rF bei 60°C für 24 Stunden (nicht kondensierend)
- Agenturzulassungen (EMC und Sicherheit)**
CE, EN50081-1, EN50082-2, EN61010
CSA C22.2, Nr. 0-M91, 142-M1987
UL508

Maße

Maße in mm



ULTRA SLIMPAK® II

MODELL WVC16

Kommunikationsmodul

Installationsanleitungen

HINWEIS: Das Gerät wird mit befestigten Brückenklemmen geliefert. Bitte diese Klemmen vor Installation des Moduls an der DIN-Schiene entfernen. Wenn die Brückenklemmen zum Verbinden der Spannung dienen sollen, können sie nach der Montage der Module an der DIN-Schiene montiert werden. Siehe Abbildung 2.

Montage auf DIN-Schiene

Zum Anbringen des WVC16 auf einer TS35 DIN-Schiene von 35mm einfach eine Seite des Montagefußes über die Schiene hängen und das Modul auf die Schiene drücken, bis es einrastet. Zum Entfernen des Moduls von der Schiene die Spitze eines Flachsraubenziehers unter den Auslöseclip entweder unten oder oben am Modul schieben und anheben, bis sich das Modul von der Schiene löst. Siehe Abbildung 1.

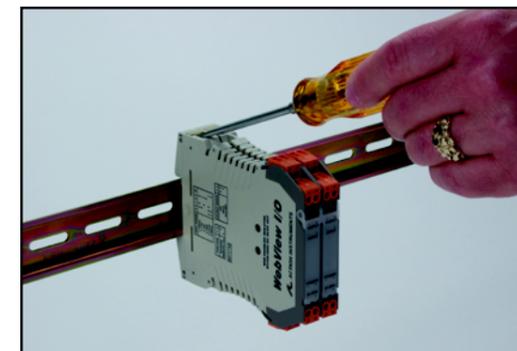


Abbildung 1

wird dort eingeschoben, wo der Schalter und das Schalterpositionsdiagramm auf dem Gehäuse gemeinsam sichtbar

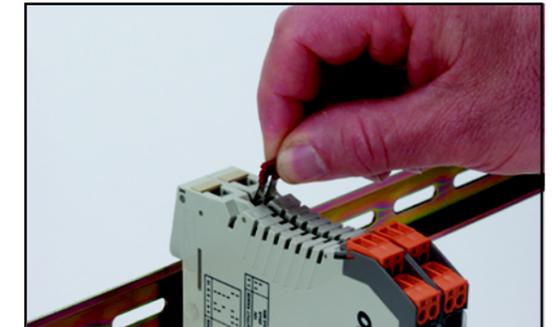


Abbildung 2

sind.

Ethernet-Konfiguration

Das Benutzerhandbuch für die WV16 Kommunikationsschnittstelle befindet sich auf der Hilfsprogramm-CD (Modell C650-0000). Abschnitt 4 des Handbuchs erläutert, wie man das Modul konfiguriert. Unter Abschnitt 4.2 wird die Konfiguration der Ethernet-Schnittstelle beschrieben. (Es stehen 2 Möglichkeiten zur Auswahl: DHCP-Client oder feste IP-Adresse.)

Schalter

Hinter dem durchsichtigen Vorderdeckel befinden sich zwei Schalter. Der linke Schalter (von vorne gesehen) ist ein Rücksetzschalter, über den das WVC16 auf seinen ursprünglichen Einschaltzustand zurückgesetzt werden kann. Der Schalter rechts dient zum Ein-/Ausschalten der Batterie. Um zu gewährleisten, dass die Batterie frisch ist, wird das Gerät mit ausgeschaltetem Batterieschalter geliefert. Zum Aktivieren der Batteriesicherung muss dieser Schalter nach Inbetriebnahme des Geräts eingeschaltet werden.

Die Software

Im WVC16 sind zwei Softwareprogramme installiert, erstens ein Webserver, der für die Verbindung zwischen dem WVC16 und dem Client-Computer sorgt, und zweitens das Daten-Viewer-Applet.

Der Webserver (siehe Abbildung 1) ist die "Startseite". Von hier aus lassen sich weitere Funktionen wählen. Der Statistik-Framen enthält Informationen über die Ethernet-Verbindung, die gesendeten und empfangenen Frames sowie Informationen über den Infrarot-Bus zwischen den Modulen. Ein Fehlerprotokoll führt alle eingetretenen Fehler auf. Die Hilfedatei enthält das gesamte Benutzerhandbuch für das WVC16.

Das Daten-Viewer-Applet wird von der Startseite aus gestartet. Bitte beachten, dass zum Installieren des Daten-Viewers zunächst das Plugin Java Runtime Environment (JRE), Version 1.3.1 (oder höher) auf dem Client installiert werden muss. Wurde das Plugin nicht installiert, erkennt der Webbrowser dies und stellt automatisch eine Verbindung zur Sun Microsystems Java-Website her, um das Plugin herunterzuladen und zu installieren. Danach wird der Daten-Viewer geladen und geöffnet.

Kabelanschlüsse

Stift	Beschreibung
11	Gleichstrom (+)
12	Gleichstrom (-)
13	Kein Anschluss
21	Gleichstrom (+)
22	Gleichstrom (-)
23	Kein Anschluss
41	RS-232 TX
42	RS-232 RX
43	RS-232 COM
51	Kein Anschluss
52	Kein Anschluss
53	Kein Anschluss

Stromanschlüsse

Die Brückenklemmen (siehe Abbildung 2) werden zur Stromverteilung auf bis zu 16 Module verwendet. Bei Anwendungen mit mehr als 16 Modulen müssen die Stromleitungen an das erste und letzte Modul angeschlossen und über Brückenklemmen auf die übrigen Module verteilt werden. Dadurch kann ein Modul ausgetauscht werden (Hot-Swapping), ohne dass die Stromzufuhr zu den übrigen Modulen unterbrochen wird.

Öffnen des Gehäuses

Das Gehäuse kann geöffnet werden, indem man die beiden gerippten Laschen oben und unten am vorderen Gehäusedeckel eindrückt und die Leiterplatte herauschiebt. Dadurch erhält man problemlosen Zugang zum DIP-Schalter für die Bereichsauswahl. Zum Schließen des Gehäuses die Leiterplatte wieder einschieben, bis die beiden Laschen fest einrasten. Dazu muss u. U. die Vorderseite der oberen und unteren Anschlussklemmen eingedrückt werden. Die Platte



invensys

- GERMANY Limburg**
Eurotherm Deutschland GmbH
Telephone (+49 6431) 2980
Fax (+49 6431) 298119
E-mail info@regler.eurotherm.co.uk
- AUSTRIA Vienna**
Eurotherm GmbH
Telephone (+43 1) 7987601
Fax (+43 1) 7987605
E-mail eurotherm@eurotherm.at
- SWITZERLAND Freienbach**
Eurotherm Produkte (Schweiz) AG
Telephone (+41 55) 4154400
Fax (+41 55) 4154415
E-mail epsag@eurotherm.ch

HA136738GER - Copyright© Eurotherm, Inc 2004

Der Daten-Viewer dient zum Einsehen der Prozessdaten, zum Definieren der Parameter für die Datenprotokollierung und zum Einrichten von E-Mail- und Adressbuchinformationen. Das Applet wird in einem eigenen Fenster ausgeführt. Im Fenster erscheinen alle an das WVC16 angeschlossenen Module (siehe Abbildung 2). Die Datenprotokollierungsfunktion wird in diesem Fenster definiert. Bitte beachten, dass die Datenprotokollierung nicht simultan auf allen Kanälen erfolgt. Es gibt eine Verzögerung von Abtastung zu Abtastung und Netzwerkverzögerungen müssen ebenfalls berücksichtigt werden. Die hier gesammelten zeitgestempelten Daten müssen dann zur weiteren Analyse in ein Programm wie MS Excel übertragen werden.

Beim Klicken auf einen Modulnamen erscheint ein Fenster, das das mit dem gewählten Modul verbundene Signal anzeigt. Von diesem Fenster aus können die Eingangs- und Ausgangsbereiche eingesehen, die hohen und niedrigen Alarmgrenzwerte eingestellt und die Modulkalibrierung durchgeführt werden. Im Register "About" (Info) werden die Firmware-Revision, die aktuelle Temperatur des Moduls, die Höchst- und Tiefsttemperaturen, denen das Modul ausgesetzt wurde, und die Anzahl der Betriebsstunden aufgeführt.

Batteriesicherung

Das gesamte SRAM (das die protokollierten Daten enthält) und die Echtzeituhr sind batteriegesichert. Auf der Startseite wird der Batteriezustand als "gut" angezeigt, wenn die Batteriespannung über 2,7VDC liegt. Bei Meldung eines niedrigen Zustands sollte die Batterie ersetzt werden. Eine frische Batterie zeigt Spannungen zwischen 3,0 und 3,1VDC an.

Handhabung und Entsorgung der Batterie

1. Bei nicht ordnungsgemäßer Benutzung oder Handhabung kann die Batterie explodieren oder auslaufen und möglicherweise zu Körperverletzungen führen.
2. Die Batterie NICHT aufladen, ins Feuer werfen, auseinandernehmen, verkehrt herum einlegen oder kurzschließen.
3. Lithiumzellen können als gefährlicher Müll gelten, werden jedoch nicht von der EPA als solcher aufgeführt. Entsorgungs- und Recyclingvorschriften sind je nach Gerichtsbarkeit

unterschiedlich. Erkundigen Sie sich bei Ihren örtlichen Behörden über die ordnungsgemäße Entsorgung.

4. Die Batterie NUR durch eine 3V Lithium-Knopf-/Münzzelle des Typs CR2032 oder BR2032 ersetzen.

LED-Anzeigen

Die sechs LED-Anzeigen (angeordnet in zwei Gruppen von je drei LEDs) sind durch den durchsichtigen Vorderdeckel zu sehen. Sie befinden sich an der linken Seite des Geräts. Auf der rechten Seite des Geräts ist eine Netz-LED. Die LED-Anzeigen haben folgende Funktionen:

EINGANGSSPANNUNG (grün):

Leuchtet, wenn 9 bis 30VDC am Gerät angelegt werden.

(Obere Gruppe)

FEHLER (rot):

Blinkt, wenn ein Modulfehler im nichtflüchtigen SRAM protokolliert oder die Batterie vor der Spannungsanlegung deaktiviert wurde.

VERBINDUNG (grün):

Leuchtet bei Verbindung mit einem Ethernet-Client.

Blinkt bei keiner Verbindung.

Leuchtet nicht, wenn Netzwerkparameter einzustellen sind.

MODUL (gelb):

Leuchtet, wenn Module auf einem IR-Bus entdeckt werden.

Blinkt, wenn keine Module auf dem IR-Bus entdeckt werden.

(Untere Gruppe)

OFFLINE (rot):

Leuchtet bei Verbindungsfehler der Netzwerkbuchse.

VERKEHR (gelb):

Leuchtet bei Übertragung/Empfang über 10Base-T und bei Auftreten einer Kollision.

LINK (gelb):

Leuchtet bei 10Base-T-Verbindung.

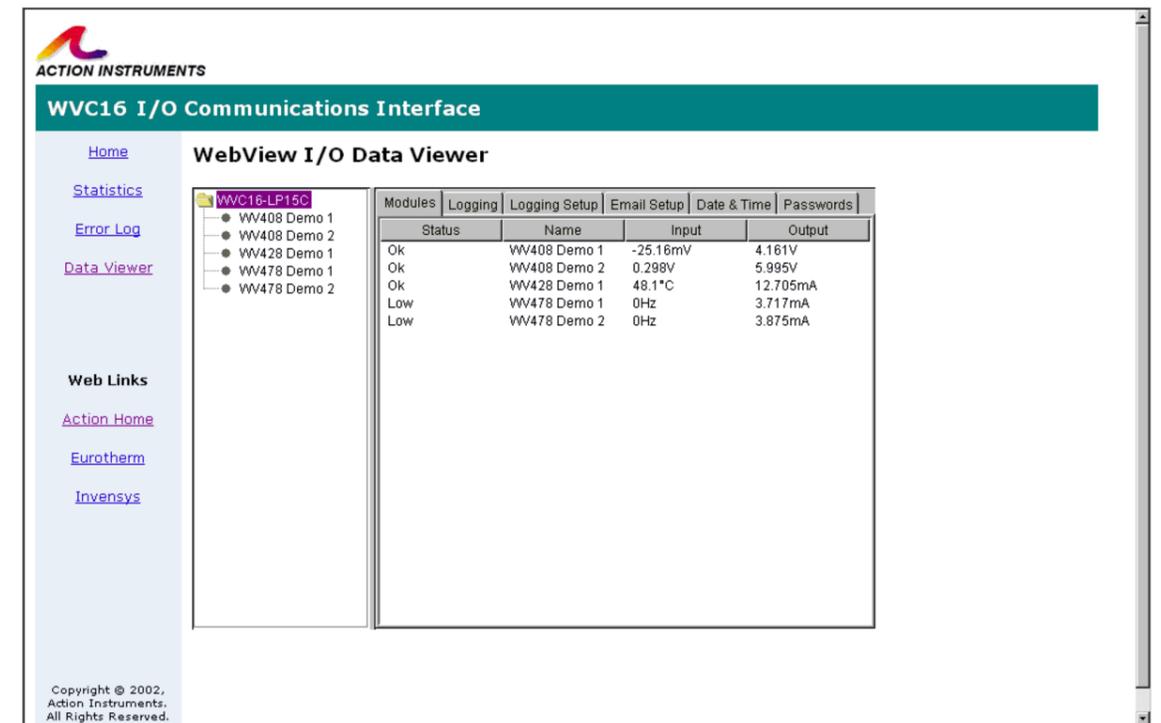


Abbildung 2: Startseite für Daten-Viewer

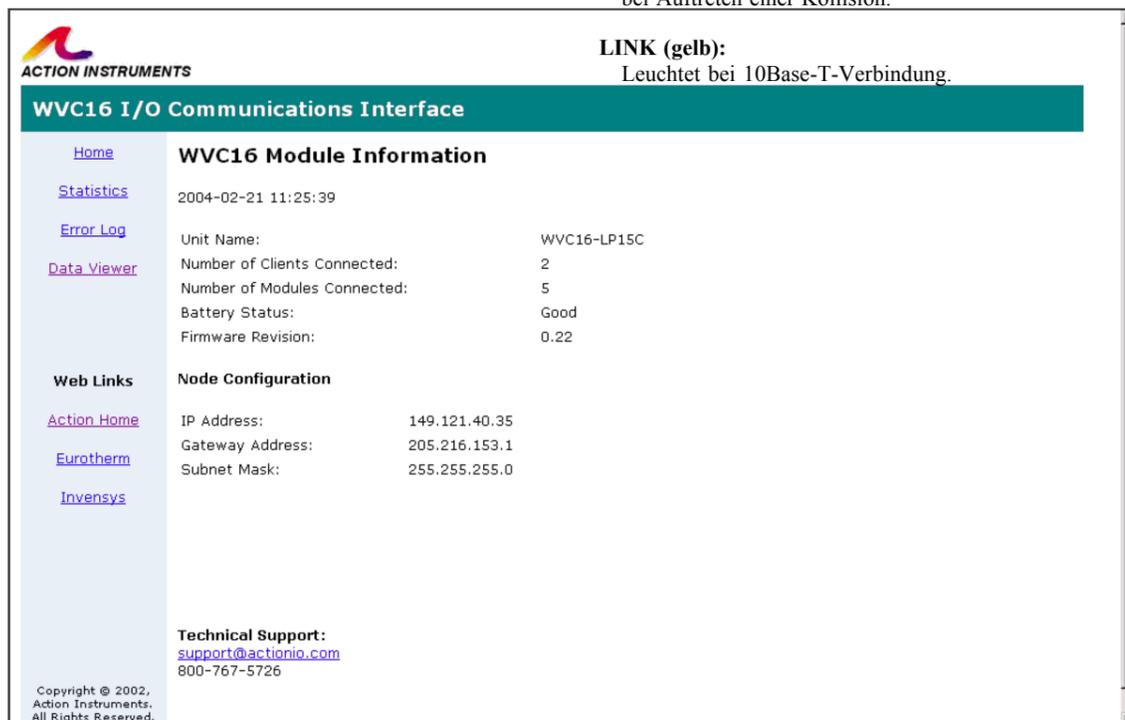


Abbildung 1: Startseite für Webserver

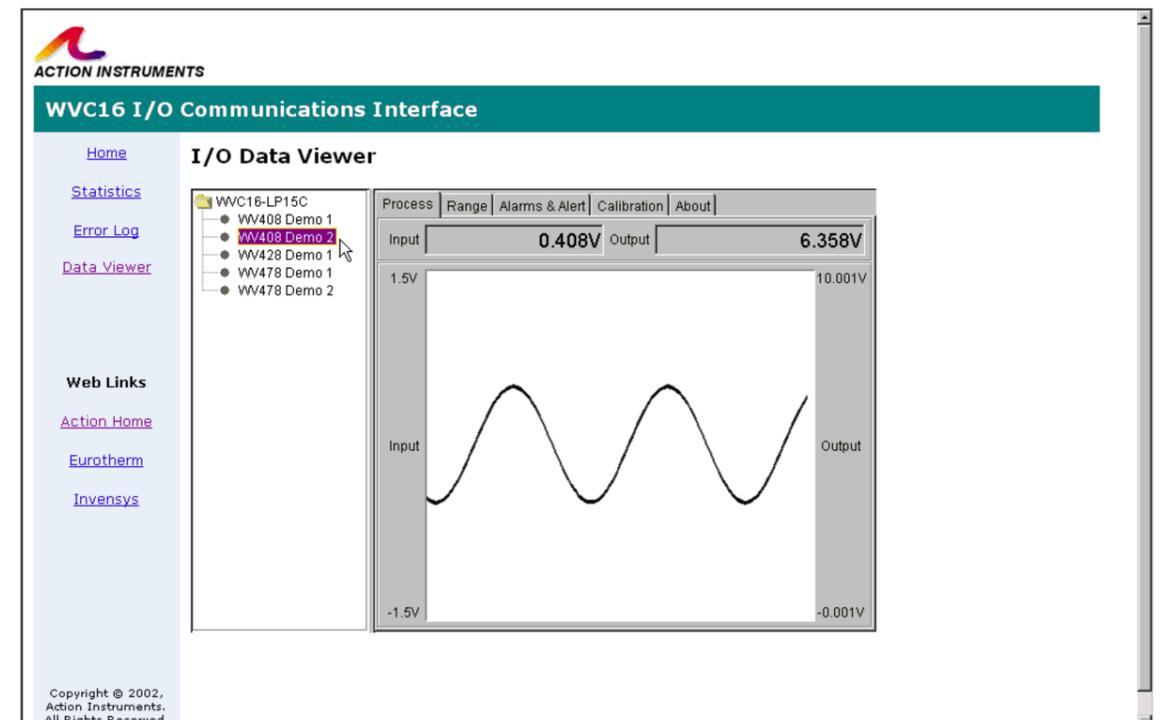


Abbildung 3: Modulseite